10.11.2026 | 21:58 Uhr
Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von
Frank Küchler

Die Wahrheit sehen – auch wenn sie unbequem ist

Was unternehmen wir nicht alles, um Dinge nicht wahrhaben zu wollen? Um die Wahrheit zu verdrängen? Das mag damit zu tun haben, dass manches uns einfach nicht in den Kram passt oder uns einfach zu hart erscheint. Wir machen uns lieber etwas vor. Doch auch das hat seinen Preis.

In einem kleinen Büchlein mit dem Titel „Luther zum Vergnü-gen“ fand ich folgenden Gedanken des bekannten Theologen:

„Das Christentum ist eine klar erkennbare und sehr einfach zu begreifende Sache. Es erkennt die Dinge so, wie sie sind, und spricht das aus.“

Für mich war mein christlicher Glaube immer eine Hilfe dabei, das zu sehen, was wirklich ist. Das gilt auch für das, was in der Politik geschieht. So reiben sich viele Menschen nach Landtagswahlen in einigen Bundesländern bis zur Erschöpfung daran auf, welche Partei ein geeigneter Koalitionspartner ist, und welche nicht. Im Mittelpunkt steht da vor allem die moralische Integrität der Parteien und ihrer Vertreter. Doch zur Wirklichkeit gehört eben auch, die politischen Machtverhältnisse und die Grenzen des eigenen Einflusses wahrzunehmen.

Wir können die Welt nicht nach unseren Vorstellungen ordnen. Aber wir können versuchen, sie möglichst klar zu sehen und uns nicht von jeder politischen Aufregung mitreißen zu lassen. Vielleicht hilft uns dabei auch das Vertrauen, dass wir nicht alles in der Hand haben müssen.

Eine gute Nacht mit Gottes Segen.

© 2026 · Kirche im RBB